



# DEMENZ WEGWEISER

**Demenz – was tun?  
Beratung und Hilfe für Betroffene  
und Angehörige.**



## Ohne Hilfe geht es nicht...

Wenn ein Angehöriger oder man selbst an einer Demenz erkrankt, ist das meist ein schleichender Prozess. Die größte Hürde dabei ist zu akzeptieren, dass man Hilfe braucht. Viele Fragen tun sich dann auf: An wen kann ich mich wenden? Wer hilft mir? Schaffe ich das alleine?

## Keiner schafft das alleine...

Menschen mit Demenz brauchen Unterstützung aus ihrem Umfeld, um mit der Krankheit nicht alleine zu sein. Angehörige und Freunde brauchen Hilfe, um mit der Veränderung, mit der neuen Situation umgehen zu können.

## Gemeinsam geht es leichter...

Bei einer Demenzerkrankung sind im Laufe der Zeit viele verschiedene Fachbereiche gefragt. Jede Organisation, jede Einrichtung, jedes Fachgebiet übernimmt eine spezielle Aufgabe und trägt einen Teil zur Versorgung der Betroffenen bei.



Robert Ilg  
Erster Bürgermeister  
Stadt Hersbruck

## Einen Weg finden...

Dem Arbeitskreis Seniorenfreundliches Hersbruck liegt die optimale medizinische und soziale Versorgung von Menschen mit Demenz sehr am Herzen. Genauso sollen sich Angehörige und der Freundeskreis von Demenzkranken gut unterstützt fühlen im Dschungel der Fachstellen und Angebote.

Deswegen hat sich der Arbeitskreis „Seniorenfreundliches Hersbruck“ zum Ziel gesetzt, eine kleine Broschüre zu erarbeiten, die einen hilfreichen „Weg“ aufzeigt in einer Situation, in der sich viele so hilflos fühlen.



Angela Henke  
Sprecherin des Arbeitskreises  
Seniorenfreundliches Hersbruck

## Demenz – was nun?

Demenz ist eine schwerwiegende Erkrankung. Rund 1,8 Millionen Menschen sind allein in Deutschland betroffen. Die Verläufe von demenziellen Erkrankungen können sehr unterschiedlich sein, doch sie führen auf lange Sicht immer zu großen Herausforderungen für die Betroffenen, deren Familien und Freunde.

## Eine Krankheit des Vergessens

Allen Demenzformen gemeinsam ist eine Beeinträchtigung des Gedächtnisses, des Denkens und anderer Hirnleistungen. Das schleichende Vergessen ist zunächst einmal ein tiefgreifender Einschnitt in die Lebenswelt des Betroffenen, der eine schwere seelische Krise erlebt. Auch wenn er es nicht rational weiß: Er spürt, dass seine Fähigkeiten abnehmen. Sein Selbstwertgefühl ist dadurch aufs Äußerste bedroht und Konflikte sind vorprogrammiert. Jedes Erinnertwerden an seine Defizite und das, was er schon wieder vergessen oder falsch gemacht hat, bedroht sein Selbst. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich zu wehren.

Dr. Stephan M. Abt, Einrichtungsleiter des  
DIAKONEO Sigmund-Faber-Hauses

## Wie kommuniziere ich mit dem Betroffenen?

Inwieweit ist es sinnvoll, zu appellieren oder zu korrigieren? Wie gehe ich mit der Situation um? Das sind Fragen, die Angehörige sich sehr schnell stellen.

Der Demenzbetroffene braucht Menschen, die ihm das Gefühl vermitteln, gehört, verstanden, angenommen und mit anderen Personen verbunden zu sein.

Die Angehörigen sind von Anfang an in einer oft als ausweglos empfundenen Lage. Den Weg des Demenzen „gelten zu lassen“ will gelernt sein und ist anstrengend. Gleichzeitig soll alles medizinisch Notwendige, alles Organisatorische bewältigt werden.

Deshalb kann den Angehörigen nur geraten werden: Gehen Sie nicht an die Belastungsgrenze. Suchen Sie sich Hilfe, nicht nur für Ihren Angehörigen, sondern auch für sich selbst. Nehmen Sie die bestehenden Angebote wahr und sprechen Sie mit Menschen, die in einer ähnlichen Lage sind, wie Sie.



1

Wer stellt die Diagnose?

Hausarzt

Facharzt für Psychiatrie  
Facharzt für Neurologie  
Gedächtnissprechstunde  
im Klinikum Nürnberg Nord  
0911 398-3943

Psychiatrische Institutsambulanz der  
Frankenalb-Klinik Engelthal

09158 926-2202  
bezirkskliniken-mfr.de/engelthal

2

Wie geht es weiter und wo finde ich Unterstützung?

Anträge der Pflegeversicherung

- Pflegekasse bei den Krankenkassen
- Fachstellen für pflegende Angehörige  
Caritas 09123 9626822  
Diakonie 09151 862881
- Sozialverband VdK Bayern e.V.  
09123 965772-0

Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung

- Diakonie Betreuungsverein  
09151 837710
- Betreuungsstelle Landratsamt  
09123 950-6574 oder -6573

Therapie und Behandlung

- Hausarzt
- Facharzt
- Ergotherapie
- Logotherapie
- Physiotherapie/Krankengymnastik

3

Leben daheim – auch mit Demenz? Aufklärung, Information und Begleitung

Die Pflegekasse Ihrer Krankenkasse

Fachstellen für pflegende Angehörige

- Caritas 09123 9626822
- Diakonie 09151 862881
- Rummelsberger Diakonie  
09128 50-2371

Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzerkrankten

Diakonie 09151 862881

4

Finanzen

Finanzielle Leistungen

Pflegekasse der Krankenkassen  
Bezirk Mittelfranken – Soziale Hilfen  
0981 4664-25002

Beratung, Hilfestellung & allg. Sozialberatung

- Caritas 09123 9626882
- Diakonie 09151 862881
- Landkreis Nürnberger Land 09151 950-0
- Sozialpsychiatrischer Dienst 09151 964340
- KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit)  
09151 8377-35

Weitervermittlung in Sonderfällen

bezirk-mittelfranken.de/soziales/hilfe-zur-pflege

(bei finanziellen Schwierigkeiten)

5

## Ambulante Hilfen der Pflegedienste

Der Pflegedienst bietet:



### Pflege und Betreuung

Ehrenamtliche Alltagsbegleiter für Demenzerkrankte



### Sozialstationen

Hersbruck 09151 862880  
Schnaittach 09153 7328

### Hauswirtschaftliche Hilfen

#### Mobiler Mittagstisch

Don-Bosco-Haus  
Gartenstr. 23  
09151 830913



### Regelmäßige Beratung



### Angebote zur Unterstützung im Alltag

Ehrenamtliche Helfer (Caritas)

Hausnotruf der Malteser  
0800 9966001

6

## Auszeiten und Entlastung für pflegende Angehörige

### Betreuungsgruppen

Diakonie  
09151 862881

### Tagespflege

- Diakonie  
09151 862880
- Caritas St. Kunigund  
09153 7328
- Sozialstationen

### Betreuung stundenweise

Helferkreise von Caritas und Diakonie mit Demenzbegleitern

### Kurzzeitpflege

Pflegeeinrichtungen

### Verhinderungspflege

- Pflegedienste
- Privatpersonen

7

## Stationäre Hilfen Akut und Reha

### Pflegeeinrichtungen

### Frankenalb-Klinik Engelthal

09158 926-2203  
(Stationäre Aufnahme bei Krisen oder zur Abklärung)

### Sigmund-Faber-Haus Hersbruck

09151 8337-0

### Gerontopsychiatrie der Frankenalb-Klinik Engelthal

- Offen geführte Station III-Ost bei beginnenden Demenzen
- Beschützende Station III-West in akuten Krisen

### Dementengerechte Pflege und Angebote im Sigmund-Faber-Haus

- Validation
- MAKS (motorische, alltagspraktische, kognitive, spirituelle Aktivierung)

### Rehabilitationszentrum

Geriatric des Krankenhauses Lauf

8

## Letzte Lebensphase

### SAPV Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Palliative Care-Team Nürnberger Land von Caritas und Diakonie

09151 839029-0 oder 0151 18830381

### Hospizinitiative der Caritas im Nürnberger Land

09123 9626818

### Verein Rummelsberger Hospizarbeit

09128 502513

### „Herberge der Lebensfreude“

Tageshospiz der Caritas  
Grabenstraße 8, Hersbruck  
09151 96431-0

9

## Weitere Informationsmöglichkeiten – Sonstige Hilfen

Internetseite Deutsche Alzheimergesellschaft  
[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

### Bahnhofsapotheke Hersbruck

09151 3044  
Demenzfreundliche Apotheke

### Downloads / Links

- [justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/amtsgerichte/hersbruck/verfahren\\_03.php](http://justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/amtsgerichte/hersbruck/verfahren_03.php)
- [ahis-nuernberger-land.de/](http://ahis-nuernberger-land.de/) (im Landkreis vorhandene Pflegedienste und Pflegeheime)
- [demenz-pflege-mittelfranken.de/](http://demenz-pflege-mittelfranken.de/) (Fachstelle für Mittelfranken)





## Impressum

Stadt Hersbruck  
Arbeitskreis Seniorenfreundliches Hersbruck  
Unterer Markt 1  
91217 Hersbruck

Tel.: 09151 735-0  
Fax: 09151 735735  
Mail: [stadt@hersbruck.de](mailto:stadt@hersbruck.de)  
Internet: <https://hersbruck.de>

Grafik und Realisation:  
Werbeagentur Pegnitzdesign · Reichenschwand

Bilder: AdobeStock